Ä98 Langwahlprogramm zur Kommunalwahl 2019

Antragsteller*in: Tim Elschner

Text

Von Zeile 393 bis 419:
~~Ein neuer ästhetischer Aufbruch für die Leipziger Baukultur~~

~~Leipzig weist ein großes baukulturelles Erbe insbesondere der Gründerzeit auf. Die Qualität von öffentlichen Räumen und privater und auch öffentlicher Architektur bleibt seit 1990 dahinter zurück. Wir wollen die Baukultur in~~

~~Leipzig auf ein internationales Niveau heben, das architektonisch und stadtplanerisch führenden Städten in Europa entspricht. Wir wollen Architektur und öffentliche Räume, die dem Anspruch auf Beteiligung und Inklusion,~~

~~ökologische Nachhaltigkeit, Aktivitäten- und Gesundheitsförderung, Identität, Vielfalt und Lebendigkeit der europäischen Stadt gerecht wird. Orientiert am "menschlichen Leitbild" betrachten wir architektonische Bauten nicht vorrangig als herausragende Einzelstücke, sondern als harmonischen Teil der architektonischen Gesamtkultur.~~

~~Im Rahmen einer Selbstverpflichtung sollen Kommune und städtischen Gesellschaften eine Pionierfunktion für Baukultur in Leipzig, insbesondere hinsichtlich der Beteiligung, der architektonischen Qualität und der nachhaltigen Ermöglichung von Umnutzungen einnehmen. Aufbauend auf der bestehenden Gestaltungssatzung für das Stadtzentrum sollen Kommunale Leitlinien für Baukultur öffentlichen und privaten Bauherren als Orientierung für die~~

~~Planung und Umsetzung von Bauvorhaben in ganz Leipzig dienen. Wir wollen das vorhandene Instrumentarium von Bauplänen, Gestaltungssatzungen und den Beirat für Baukultur nutzen, um auf die ästhetische und soziale Qualität von Gebäuden in einzelnen Quartieren Einfluss zu nehmen. Auf diese Weise können etwa verbindliche Erdgeschossnutzungen, der Umgebung angepasste Gebäudehöhen und eine attraktive Fassadengestaltung gewährleistet werden. Zur Datenerhebung, Konzeptentwicklung sowie Vernetzung und Beratung potentieller Bauträger wollen~~

~~wir eine Koordinationsstelle Baukultur für Fragen der lebendigen Baukultur einführen.~~

Wir werden weiter die Leipziger Baukultur aktiv fördern!

Wenn Baukosten und Bauzeit allein im Fokus der Aufmerksamkeit stehen, kann die Baukultur aus dem Blick geraten. Weil Bündnis 90/Die Grünen die Qualität und Attraktivität des Leipziger Stadtbildes erhalten und auch steigern wollen, werden wir uns im Stadtrat auch weiterhin für eine aktiv betriebene Baukultur einsetzen. Der Stadtrat hat sich 2018 aufgrund unserer Initiative für eine Mitgliedschaft der Stadt Leipzig im Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V. ausgesprochen. Über die Mitgliedschaft und die damit verbundene Integration in das bundesweite Netzwerk kann nun auf die Erfahrung anderer Kommunen zurückgegriffen und geeignete Instrumente übernommen werden.

Sowohl das seit 2008 beratende Gestaltungsforum der Stadt Leipzig als unabhängiges Sachverständigengremium als auch der seit 1999 vergebene Architekturpreis der Stadt Leipzig befördern die Baukultur in unserer Stadt. Seit 2015 ist die Nachhaltigkeit ein wichtiges Kriterium für die Vergabe des Architekturpreises. Wir streben an, sowohl das Gestaltungsforum als auch den Leipziger Architekturpreis bei Bauherren, Architekten und Stadtgesellschaft in ihrer Bekanntheit und Bedeutung zu heben.

Planungswerkstätten, Workshops, Gutachterverfahren, Architekturwettbewerbe und städtebauliche

Ideenwettbewerbe zur Sicherung einer zeitgemäßen Qualität halten wir für auch weiterhin für unverzichtbar. Um gestalterische Qualitäten abzusichern, werden wir Stadtbildanalysen, Mehrfachbeauftragungen und Konzeptverfahren einfordern. Eine persönliche Bauberatung seitens der Verwaltung ist sicherzustellen. Wir wollen, dass kommunale Leitlinien für die Leipziger Baukultur öffentlichen wie privaten Bauherrn als Orientierung für die Planung und Umsetzung von Bauvorhaben dienen.

Wir fordern außerdem ein enges Zusammenarbeiten von Stadtgesellschaft, Politik und Verwaltung in Sachen Baukultur ein. Zu aktuellen Fragestellungen der Leipziger Stadtentwicklung sowie zur Bau- und Planungskultur soll es regelmäßig öffentlich stattfindende Diskussionsformate geben. Initiativen aus der Bürgerschaft zur Baukultur bereichern die stadtentwicklungspolitischen Diskussionen. Ihre Arbeiten sind seitens Politik und Verwaltung wertzuschätzen.

Begründung

erfolgt mündlich. u.a. koordninierungsstelle baukultur? es gibt den amtsleiter als "experten" plus vier sachgebietsleiter -> auch im gestaltungsforum vertreten ....